

**Mobilitätsplanung und
Verkehrslenkung**

Postanschrift: Stadt Lünen • 44530 Lünen

Kreis Unna
Stabsstelle Planung und Mobilität

Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Dienstgebäude Willy-Brandt-Platz 5
44532 Lünen

Ansprechpartner Benjamin Köttendorf

Zimmer 231, 2. OG

Telefon (0 23 06) 104 – 17 19

Fax (0 23 06) 928 04 45

E-Mail benjamin.koettendorf.45@luenen.de

Ihr Zeichen

Mein Zeichen 4,5/Köt

Datum 22.08.2018

Stellungnahme der Stadt Lünen zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 16.08.2018 informierten Sie die Träger öffentlicher Belange über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans und baten um Abgabe einer Stellungnahme. Hiermit nimmt die Stadt Lünen, vorbehaltlich des Ratsbeschlusses am 11.10.2018, zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2019 wie folgt Stellung:

Maßnahme B1:

Bezüglich der Maßnahme B1 hat die Stadt Lünen keine Bedenken. Die Anbindung bzw. Erschließung von Bergkamen-Oberaden mit der Stadt Lünen wird durch die Maßnahme verbessert.

Maßnahme B3:

Bezüglich der Maßnahme B3 hat die Stadt Lünen keine Bedenken. Die Anbindung bzw. Erschließung von Lünen/Altünen wird durch die Maßnahme verbessert.

Maßnahme D3:

Eine angemessene ÖPNV-Anbindung des Lippewerks mit etwa 1.500 Beschäftigten stellt weiter ein wesentliches Ziel der Stadt Lünen im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans dar.

Abweichend von der im Entwurf beschriebenen Maßnahme für die Anbindung des Gewerbegebietes Lippolthausen und in Anlehnung an die bisher geführten Abstimmungsgespräche zwischen dem Kreis Unna, dem Ingenieurbüro Planersocietät sowie der Stadt Lünen, wünscht die Stadt Lünen folgendes Vorgehen zur Anbindung des Gewerbegebietes: Als Einstieg soll eine neue Linie zwischen dem Lünen Hauptbahnhof und dem Lippewerk (Gewerbegebiet Lippolthausen) geschaffen (Anlage 1) werden. Ein Bus mit 24 Sitzen soll in einem 30 Min-Takt für zwei mal vier Stunden (abgestimmt auf die Schichtwechsel) zwischen

Busverbindungen zum Rathaus

Haltestelle Bäckerstraße
R11•R12•R19•C1•C2•C4•C14•C5•
106•109•112•116WBG1•118•119•
S10

Haltestelle ZOB-Hauptbahnhof
R11•R12•R19•C1•C2•C4•C14•C5•
116WBG1•118•119•S10•S20

Sprechzeiten für Besuche und Telefongespräche

Montag, Dienstag und Donners-
tag 08:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 08:00 – 12:30 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse an der Lippe
IBAN: DE16 4415 2370 0000 0023 45
BIC: WELADED1LUN

Postbank Dortmund
IBAN: DE30 4401 0046 0001 6604 66
BIC: PBNKDEFF

Montag und Samstag verkehren. Auf der Linie sollen zwischen dem Hauptbahnhof und dem Lippewerk möglichst viele Zwischenhalte eingeplant werden. Auf einzelnen Zwischenhalten (u.a. Kraftwerk STEAG) kann auch ein Umstieg auf die Linie C1 mit Anbindung nach Brambauer und die U41 Richtung Dortmund möglich sein. Die neue Linie soll am Hauptbahnhof bestmöglich auf die Zugverbindung aus Dortmund und die aus Selm kommenden Buslinien D19 und R19 angepasst werden, um die Umstiegszeit so gering wie möglich zu halten. Während der zweijährigen Probephase sollten nach dem ersten Jahr 100 Fahrgäste am Tag erzielt werden. Im zweiten Jahr beträgt die Zielsetzung 200 Fahrgäste am Tag. Das zusätzliche Angebot sollte durch ein betriebliches Mobilitätsmanagement begleitet werden. Gestartet werden könnte die Probephase am 01.02.2019. Wenn eine positive Nachfrage erzielt wird, soll die neue Linie in eine Verlängerung der Linien D19 und/oder R19 umgewandelt werden. Dazu sind Abstimmungen mit der Stadt Selm zu führen.

Voraussetzung für das Betreiben der Linie ist die Schaffung einer Wendemöglichkeit auf dem Remondis-Werksgelände, wie es in Anlage 2 dargestellt ist. Die Abstimmungen mit der Firma Remondis sollen auf dieser Grundlage weitergeführt werden.

Die Kosten für die Probephase mit einer zusätzlichen Linie betragen ca. 140.000 € jährlich, wovon 70.000 € von der Stadt Lünen zu tragen sind. Die weiteren 70.000 € müsste der Kreis Unna über die VKU-Verlustabdeckung tragen.

Nachfolgende positive Effekte sprechen für das geplante Vorgehen:

- Schnell umsetzbar (vor dem Inkrafttreten des NVP 2019)
- Keine Auswirkungen auf andere Linien
- Anschlussverbesserungen für das Lippewerk, für Bahnkunden aus Selm und Dortmund
- Anschluss an die C1 von/nach Brambauer und dadurch ein weiterer Anschluss an die U41 (1x die Stunde an der Haltestelle STEAG)
- Anschlussmöglichkeiten Bus / Bus am Lüner Hauptbahnhof
- Option Verlängerung der Linie bis Waltrop möglich
- Flexibler Fahrzeugeinsatz

Bisherige Überlegungen sahen eine Veränderung der vorhandenen Linie C1 vor, die eine zusätzliche Schleife am Remondis-Werksgelände fahren würde. Drei Varianten wurden dabei überprüft und aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen nicht weiter verfolgt:

20-Minuten-Takt → aufgrund der Umlaufzeit nicht möglich

15-Minuten-Takt → Anschlüsse am Hbf-Lünen und am Verkehrshof Brambauer nicht gegeben

10-Minuten-Takt → sehr hohe Kosten

Maßnahme Barrierefreie Haltestellen:

Die Stadt Lünen hat gegenüber der Priorisierung von Haltestellen, die barrierefrei ausgebaut werden sollen, keine Bedenken. In Abstimmung zwischen dem Kreis, dem Ingenieurbüro Planersocietät und der Stadt Lünen läuft aktuell die Priorisierung der Haltestellen auf dem Stadtgebiet.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Arnold Reeker

Technischer Beigeordneter